

SPORTMEDIZIN ST. MORITZ 2012
5. Internationaler Sportmedizin - Wochenkurs
St. Moritz Schweiz
26. Februar bis 03. März 2012

48 Stunden
Sportmedizin DGSP
Zweitagekurse
(ZTK) 6,7 u. 9

58 CME Punkte



SPORTMEDIZIN
S T . M O R I T Z



DGSP
Deutsche Gesellschaft
für Sportmedizin



SGSM
Schweizerische
Gesellschaft
für Sportmedizin



ÖGSMP
Österreichische
Gesellschaft für
Sportmedizin u. Prävention

www.sportmedizin-stmoritz.de

Sportmedizinische Aspekte von
Ski-Alpin • Snowboard • Langlauf • Tennis
Eishockey • Schießsport • Gymnastik

„Orthomol Sport® gibt mir zurück,
was ich auf der Strecke lasse.“

Sabrina Mockenhaupt, Läuferin



Mikronährstoffe für die sportliche Leistung

Die orthomolekulare Mikronährstoffkombination

- unterstützt die **Leistungsfähigkeit**
- sorgt für eine schnelle **Regeneration**
- stärkt die **Widerstandskraft**

orthomol sport



Orthomol Sport®
erhältlich in jeder
Apotheke



Orthomol Sport® ist ein Nahrungsergänzungsmittel. Wichtige Mikronährstoffe für die sportliche Leistung. Mit Vitamin C zur Aufrechterhaltung der normalen Funktion des Immunsystems während und nach intensivem körperlichen Training. Mit Vitamin B₆ als Beitrag zum normalen Protein- und Glykogenstoffwechsel und Magnesium als Beitrag zum normalen Energiestoffwechsel und zur Muskelfunktion. Mit L-Carnitin, Coenzym Q₁₀ und Omega-3-Fettsäuren.

Veranstaltungshinweise

Wissenschaftliche Leitung und Organisation	Dr. med. Erhan Basad ATOS Klinik Heidelberg Zentrum für Hüft- und Knieendoprothetik Regenerative Gelenkchirurgie Bismarckstrasse 9 - 15 69115 Heidelberg
Kooperationspartner	Prof. Dr. Winfried Banzer Leiter Abt. Sportmedizin des Instituts für Sport Ginnheimer Landstr. 39 60487 Frankfurt a.M. Dr. med. Adrian Urfer Chefarzt Klinik Gut St. Moritz Via Arona 34, CH-7500 St. Moritz, Schweiz
Tagungshotel	Hotel Laudinella, CH-7500 St. Moritz Tel. +41 (0)81 836 00 00, Fax +41 (0)81 836 00 01 www.laudinella.ch
Kursgebühren	480 € für Theorie und Sportpraxis incl. Bereitstellung der Lehrer, Begleitpersonen 250 €, Ski-Pass extra mit 10 % Gruppenermäßigung. Ausrüstung für Eishockey und Schießsport werden gestellt.
Kongress - Konto	Dr. E. Basad, Hinweis: "Sportmedizin-St. Moritz" Commerzbank Giessen, Kto.Nr. 203 300 900 - BLZ 513 400 13
Anmeldung und Infos	Online über: www.sportmedizin-stmoritz.de oder Kongressbüro Sportmedizin Thaerstrasse 1, 35392 Giessen Telefon: + 49.641. 966 18901 e-mail: info@medxs.de

Sportschulen

Suvretta Snowsport School
Via Chassellas 1
7500 St.Moritz CH
Tel. +41 (0)81/ 836 61 61
Fax +41 (0)81/ 836 61 69
www.suvrettasnowsports.ch



The St. Moritz Experience AG
CH-7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 77 14
Fax +41 (0)81 832 22 93
www.stmoritz-experience.ch



Fortbildungspunkte

Zweitageskurse (ZTK) 6, 7 und 9 der DGSP (48 Stunden)

24 Std. Sportmedizin, 24 Std. sportmedizinische Aspekte des Sports

ZTK 6

Leitgedanke: (Sport) Orthopädische Aspekte der unteren Extremität, Winter/Sommerkurs (in der Höhe)

ZTK 7

Leitgedanke: Systemerkrankungen und Sport – von der Prävention zur Therapie (Senioren)

ZTK 9

Leitgedanke: Ausgewählte (sport-)pädiatrische Aspekte

Die Bescheinigungen erfolgen gemäß neuem Curriculum und müssen ggf. von den zuständigen Landesärztekammern für die alte Weiterbildungsordnung umgerechnet werden.

SGSM - Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin: 10 Punkte

ÖAK - Diplom Sportmedizin mit 24 Std. Theorie, 36 Std. Ärztesport, 2 Std. Praxisseminar

CME - Punkte: LÄK Hessen (Kategorie H), 58 Punkte

Materialmiete

Bei Skiservice Corvatsch mit mehreren Filialen z.B. an Skiliften (Signal-Bahn, Corviglia, etc.) erhalten Sie Leihmaterial für den Wintersport mit einem Gruppennachlass von 15%. Sie können das Leihmaterial oder ihr eigenes Material komfortabel an der Bahn-Station deponieren.
www.skiservice-corvatsch.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB des Veranstaltungshauses (Hotel Laudinella) und der jeweiligen Sportschulen. Sporttauglichkeit, Haftpflichtschutz und Unfallversicherungsschutz werden vorausgesetzt.

- Ski-Alpin und Snowboard** Unsere Ski-Schule bietet professionelle Betreuung der Ski- und Snowboardgruppen, welche speziell auf die Könnertufen, Wünsche und Bedürfnisse für Sportmediziner abgestimmt sind. Die Gruppengrößen sind limitiert. Treffpunkt für Ski- und Snowboardfahrer mit den Lehrern wird gruppenintern festgelegt.
- Off-Pisten** Für Fahrer mit Off-Pisten Erfahrung werden eine begrenzte Anzahl besonders qualifizierte Lehrer zur Verfügung gestellt. Die Sicherheitsausrüstung für Off-Pisten Fahrer (ABS Rucksack mit LVS und Sonde) ist ein Muss für diese Gruppen und kann bei der Skischule zu CHF 25.00 pro Tag oder Pauschal CHF 100.00 für die Woche bezogen werden. Hierzu ist eine Vorreservierung nötig.
- Ski Langlauf** Unter fachkundiger Betreuung durch Ski-Lehrer bieten wir praktische und theoretische Ausbildung und Trainingsläufe. Top präparierte Loipen von 180 km Länge durchziehen die Oberengadiner Landschaft und unzählige Seitentäler. Treffpunkt für Langläufer mit den Lehrern ist das Langlaufzentrum St. Moritz (zwischen Hotel Laudinella und Signal-Bahn).
- Tennis** Im Corviglia Tennis & Squash Center stehen vier moderne Hallenplätze zur Verfügung. Der gelenkschonende „Bross Slide Forte“ Hallenbodenbelag - ein Teppich-Gleitbelag mit Granulat - wird Ihnen sichere Bedingungen bieten. Empfohlen werden Tennisschuhe mit leichtem Profil. Es darf nur mit sauberen Schuhen gespielt werden. Instruktor und Plätze werden vom gestellt.
- Schießsport** Instruktion und Sportpraxis erfolgt am Tontaubenschießstand St. Moritz (an der Olympiasprungschanze). Disziplinen sind Tontaubenschießen (Laser), Bogenschießen und Armbrustschießen. Die Absolvierung des Schießparcours erfolgt unter sicherheitstechnischer und fachmännischer Anleitung von Guides. Instruktoren, Waffen und Material werden vom Veranstalter gestellt. Die Parkplätze befinden sich kurz unterhalb der Sprungschanze am Heliport.
- Eishockey** Am Donnerstag findet das Eishockeytraining statt. Material (Schutzkleidung, Schlittschuhe, Schläger), Eisarena (800 Plätze) und Instruktoren werden vom Veranstalter gestellt. Eishockey wird unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Anzahl von angemeldeten Teilnehmern angeboten.
- Gymnastik** Wird Sportgruppenintern zu Anfang der jeweiligen Sportdisziplin durchgeführt.
- Snownight** Am letzten Abend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nachtskifahren am Corvatsch. Die längste beleuchtete Skipiste der Schweiz bietet Snow-Bars, Special Partys und Abfahrten unter Sternenhimmel. Der ermäßigte Gruppentarif beträgt voraussichtlich 20 CHF pro Person.

Programm

	Sonntag	Montag	Dienstag
09:00 - 12:00		Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)
12:00 - 12:30		Mittagspause	Mittagspause
12:30 - 15:00	15:00 bis 16:00 Anmeldung	Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Rückschlagspiele (Tennis) (Keemss)
	16: 00 Begrüßung (Basad)	16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung
16:30 - 17:15	Entwicklung von Ausdauer u. Kraft im Kindes- und Ju- gendalter (Banzer)	Sportmedizinische Aspekte von Bewe- gung und Ernährung (Banzer)	Osteoporotische Veränderungen und Frakturen an der Wirbelsäule (Bona- cker)
17:15 - 18:00	Klinische Untersu- chung und typische Krankheitsbilder am Sprunggelenk (Buchhorn)	Bandscheibe und Sport - Folgen von Belastung (Bonacker)	Ausdauerkraft und Leistungsfähigkeit im Alter (Banzer)
	Pause	Pause	Pause
18:15 - 19:00	Differenzierte kinder- orthopädische Diagnostik des Be- wegungsapparates (Gaulrapp)	Workshop Funkti- onelle neuroorth- pädische Untersu- chung (Niemier)	Workshop Injekti- onstherapie großer Gelenke (Schulz)
19:00 - 19:45	Operative Behand- lungsoptionen von Knorpelschäden (Basad)	Orthopädische Aspekte im Kinder- und Jugendsport (Keemss)	Arthroskopische Dia- gnostik und Therapie am Sprunggelenk (Buchhorn)



Kat. G: 8 h Lebensalter und Geschlecht

Kat. B: 14 h Motorik, Stütz- und Bewegungsapparat

Kat. C: 2 h Ernährung, Pharmaka, Doping, Umwelt, Temperatur

Programm

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Schießsport (Tontaubenschießen, Bogenschießen)
Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Ende des Kurses
Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Sportspiele (Eishockey)	Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	
16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung	
Konservative Therapieoptionen bei der Coxarthrose des alternen Sportlers (Schulz)	Differentialdiagnostik bei Beschwerden am Schultergelenk (Jerosch)	Sportmedizinische Aspekte des Fußes bei Kindern und Jugendlichen (Abt)	
Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe im Leistungsfußball (Gerisch)	Klinische Diagnostik und Verletzungen an der Hand (Marzi)	Wirbelsäulenverletzungen beim Sport (Marzi)	
Pause	Pause	Pause	
Chronischer Schmerz, funktionelle und altersbedingte Einflussfaktoren (Niemier)	Präventives Stabilitätsstraining im Leistungsfußball (Gerisch)	Sportmedizinische Aspekte beim Diabetes mellitus (Banzer)	
Arthroskopische Diagnostik und Therapie am Hüftgelenk (Jerosch)	Diagnostik und Therapie kniegeleknaher Frakturen (Fehske)	Medikamentöse Therapie beim Knorpelschaden (Jerosch)	

Hinweis: Die Vortragsdauer beträgt jeweils 35 Minuten, gefolgt von einer 10-minütigen Diskussionszeit.

Referenten und Organisatoren

Dr. med, Hans-Peter Abt, Chefarzt, Abteilung für Fußchirurgie, BG-Unfallklinik, Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer, Leiter Abt. Sportmedizin des Instituts für Sport, Ginnheimer Ldstr. 39, 60487 Frankfurt am Main

Dr. med. Erhan Basad, ATOS-Klinik - Zentrum für Hüft-, Kniendoprothetik und Regenerative Gelenkchirurgie, Bismarckstrasse 9-15, 69115 Heidelberg

Dr. med. Gerrit Bonacker, Praxisklinik Mittelhessen, Forsthausstr. 1-3a, 35578 Wetzlar

Dr. med. Dipl. Sportwiss. Tomas Buchhorn, sporthopädicum, Bahnhofplatz 8, 94315 Straubing

Dr. med. Kai Fehske, M.A. (Sportwissenschaft), Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Würzburg, Oberdürrbacher Strasse 6, 97080 Würzburg

Dr. med. Hartmut Gaulrapp, Facharztpraxis für Orthoädie, Kinderorthopädie und Sportmedizin, Leopoldstrasse 25, 80802 München

Dr. phil. Dipl.-Sportlehrer Gunnar Gerisch, Deutsche Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

Prof. Dr. med. Joerg Jerosch, Chefarzt, Klinik für Orthopädie - Johanna-Etienne-Krankenhaus Am Hasenberg 46, 41462 Neuss

Dr. med. Jürgen Keemss, Orthopädische Praxis, Griedelerstr. 35, 35510 Butzbach

Prof. Dr. med. Ingo Marzi, Ärztlicher Direktor, Uniklinikum Frankfurt, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Theodor Stern Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Dr. med. Kay Niemier, Chefarzt, Klinik für Manuelle Therapie, Ostenallee 83, 59071 Hamm

Dr. med. Axel Schulz, Praxis für Orthopädie, Brenscheiderstrasse 71, 58515 Lüdenscheid / Sales & Marketing Manager Fa. Sanofi-Genzyme, 63263 Neu Isenburg

Dr. med. Adrian Urfer, Leitender Arzt, Klinik Gut Via Arona 34, CH-7500 St.Moritz, Schweiz

5. Internationaler Sportmedizin - Wochenkurs St. Moritz Schweiz - 26.2. - 3.3.2012

Name, Vorname: _____

aus: _____

Unterschrift des Teilnehmers: _____

Tag	Sportmedizin Theorie	Sportmedizinische Aspekte der Sportpraxis
	Stempel/Unterschrift	Stempel/Unterschrift
Sonntag		
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		



Patientenspezifisch in die Zukunft

Knieimplantate sollten der Anatomie der Patienten entsprechen!

Kein Körper ist wie der andere. Deshalb haben wir Systeme mit patientenspezifischen Implantaten und Instrumenten entwickelt, welche der Kontur der einzigartigen Anatomie des individuellen Patienten angepasst sind. Mithilfe unserer patentierten „Image-to-Implant-Technologie“ stellen wir auf Grundlage der individuellen MRT- oder CT-Aufnahmen Implantate und Instrumente her, welche exakt der jeweiligen Patientenanatomie entsprechen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.conformis.de und www.conformis.com.

Technische Höchstleistungen



CHATTANOOGA[™] INTELECT[®] RPW Radiale Stoßwelle

- schnelle und effektive Behandlung von Beschwerden der Muskeln, des Bindegewebes oder der Sehnenansätze nach bereits drei Anwendungen
- hochmoderne Touchscreen-Navigation und Behandlungsparameter

Service-Hotline: 0180 1 676 333
www.DJOGlobal.de



NEU!
Kabellos und
mi-Technologie

COMPLEX[®] WIRELESS Muskelstimulation der Spitzenklasse

- weltweit erstes kabelloses Gerät
- steigert die Trainingseffizienz, stärkt die Muskelkraft und beugt Verletzungen vor
- sorgt für schnelle Erholung und optimale Rehabilitation



Hybrid-Prozess –
der neue MACI®-Standard

MACI®: Fortschrittliche Knorpelregeneration für verbesserte Behandlungserfolge

- Nachhaltige Therapie von Gelenkknorpeldefekten¹⁻³
- Generierung hyalinartigen Knorpels bereits 6 Monate post-OP histologisch nachgewiesen⁴
- Klinische Wirksamkeit über 5 Jahre nachgewiesen⁵
- Einfachere und schnellere Implantation verglichen mit der traditionellen ACI^{6,7}
- ICRS-Award prämierte und neue Genzyme-Untersuchungsmethode zur Bestimmung von Viabilität, Identität und Potenz von Chondrozyten⁸⁻¹⁰
- Mehr als 8.000 Implantationen weltweit

1: D'Anchise et al. Autologous implantation of chondrocytes on a solid collagen scaffold: clinical and histological outcomes after two years of follow-up. *J Orthopaed Traumatol* 2005; 6: 36-43. 2: D'Anchise et al. Autologous implantation of chondrocytes on a solid collagen scaffold: clinical and histological outcomes after two years of follow-up. *J Orthopaed Traumatol* 2005; 6: 36-43. 3: Jagiello et al. Sequential Outcome Improvement Following Autologous Chondrocyte Implantation - 7 Year Follow Up, abstract (No: 182) presented American Academy of Orthopaedic Surgeons (AAOS) annual meeting, San Diego, February 2007. 4: Abelow et al. Arthroscopic technique for matrix-induced autologous chondrocyte implantation for the treatment of large chondral defects in the knee and ankle. *Operative Techniques in Orthopaedics* 2006; 16:257-261. 5: Zheng et al. Matrix-Induced Autologous Chondrocyte Implantation (MACI): Biological and Histological Assessment; *Tissue Engineering* 2007; 13 (4): 737-746. 6: Behrens et al. Matrix-associated autologous chondrocyte transplantation/implantation (MACT/MACI) - 5 year follow-up; *The Knee* 2006; 13: 194-202. 7: Bartlett et al. Collagen-covered versus matrix-induced autologous chondrocyte implantation for osteochondral defects of the knee: a comparison of tourniquet times. *Eur J Orthop Surg Traumatol* 2008; 16: 315-317. 8: Bartlett et al. Autologous chondrocyte implantation versus matrix-induced autologous chondrocyte implantation for osteochondral defects of the knee. *JBS Br* 2005; 87-B: 640-645. 9: Rapko et al. Identification of dedifferentiated chondrocytes using gene expression - the dcs assay. *Basic Science / Chondrocytes*. Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland. 10: Rapko et al. DNA methylation study of chondrocytes and synovial fibroblast cultures. *Basic Science / Chondrocytes*. Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland. 11: Rapko et al. Aggrexin gene expression as a potency marker for matrix-induced autologous chondrocyte implantation (MACI). Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland.



genzyme
Biosurgery

maci®
a step ahead.

Weitere Informationen zur Therapie von Gelenkknorpelschäden können Sie beziehen unter: Genzyme GmbH, Abt. Biosurgery, Siemensstraße 5b, D-63263 Neu-Isenburg, Tel: 06102-3674 458 oder www.genzyme.de